



# Neues Leben

Pfarrbrief zur Fasten- und Osterzeit 2018

## Zentrales Pfarrbüro St. Peter und Paul Straelen

>> Kirchplatz 10, 47638 Straelen

Tel.: 933 50

Fax: 933 512

Mail: [stpeterundpaul-straelen](mailto:stpeterundpaul-straelen@bistum-muenster.de)

[@bistum-muenster.de](mailto:stpeterundpaul-straelen@bistum-muenster.de)

Ansprechpartnerinnen:

Marianne Külkens und Marie-Anne Trienekens

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

09:00 bis 12:00 Uhr

Montag und Dienstag

15:00 bis 17:00 Uhr

Donnerstag

15:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch- und Freitagnachmittag geschlossen

## St. Cornelius Broekhuysen

>> Corneliusweg 9, 47638 Straelen

Tel.: 78634

Fax: 553

Mail: [st.cornelius@t-online.de](mailto:st.cornelius@t-online.de)

Ansprechpartnerin:

Johanna Thissen

Öffnungszeiten:

Mittwoch

10:00 bis 12:00 Uhr

## St. Georg Auwel-Holt

>> Schulweg 7, 47638 Straelen

Tel.: 6623

Ansprechpartnerin:

Annemie Auwelaers

Öffnungszeiten:

Mittwoch

15:00 bis 17:00 Uhr

[www.kirche-straelen.de](http://www.kirche-straelen.de)

## Unser Seelsorgerteam

Pfarrer Ludwig Verst

Tel.: 933 517

Pastoralreferentin Sigrun Bogers

Tel.: 933 516

Pfarrer Charles Raya

Tel.: 933 519

Pastoralreferentin Christina Kretz

in Elternzeit

Kaplan Ebbo Ebbing

Tel.: 933 515

Pastoralreferentin Maria van Eickels

Tel.: 933 513

Pfarrer em. Dr. Heinrich Valentin

Tel.: 920 80

Pastoralassistentin Stefanie Rotermann

Tel.: 933 516

Diakon Holger Weikamp

Tel.: 943 432

**Bereitschaftsdienst für Seelsorge an Kranken und Sterbenden - Mobil: 0173 2748518**

>> Herausgeber

Pfarrerrat St. Peter und Paul Straelen, Öffentlichkeitsausschuss, Kirchplatz 10, 47638 Straelen

>> Kontaktadresse

[pfarrbrief@miltner-straelen.de](mailto:pfarrbrief@miltner-straelen.de)

>> Layout & Druck

Landeier - Agentur für Grafik & Design

>> Auflage: 1.250 Stück

>> Hinweis:

Für den Inhalt der Beiträge tragen die Verfasser die Verantwortung. Nicht unterzeichnete Texte sind Beiträge des Herausgebers. Die Redaktion behält sich vor, Texte ggf. zu kürzen, zu korrigieren oder abzulehnen.

>> Die jeweiligen Rechteinhaber sind am Bild benannt.

## Inhalt

- |    |                           |    |                                      |
|----|---------------------------|----|--------------------------------------|
| 03 | Kinderkreuzweg            | 16 | Kommunionkinder                      |
| 04 | Seelsorgerteam            | 18 | Geistliche Musik an St. Peter & Paul |
| 05 | Pfarrreirat               | 19 | Katholikentag in Münster             |
| 06 | Firmung                   |    |                                      |
| 07 | Gutes tun mit Briefmarken |    |                                      |
| 08 | Hand in Hand              |    |                                      |
| 09 | Lass Dich überraschen     |    |                                      |
| 13 | St. Antonius Bruderschaft |    |                                      |
| 14 | Auf dem Weg               |    |                                      |

### Rubriken

- |    |                     |
|----|---------------------|
| 02 | Kontakt & Impressum |
| 03 | Inhalt              |
| 10 | Gottesdienstfeiern  |

## In eigener Sache

Aufgrund des frühen Ostertermins erscheint dieser Pfarrbrief als „Kleinausgabe“. Hier finden Sie vor allem die Informationen zu unseren Angeboten während der Ostertage und im Mai, aber auch spirituelle

Impulse und Artikel aus dem Leben unserer Pfarrei. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

### Ihr Pfarrbriefteam

## „Mit Jesus den Weg gehen...“

### Kinderkreuzweg

Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder am Karfreitag, 30. März, von 10.00 -11.30 Uhr im Gemeindehaus Straelen, mit Kindern des 1. und 2. Schuljahres auf den Weg machen – auf den Kreuzweg. Das ist mittlerweile Tradition in unserem Familienmesskreis. Wir gehen ein Stück Weg und erzählen und erleben in Stationen Jesus Kreuzweg nach. Das ist kein leichter Weg - auch in unserem Leben ist nicht immer alles leicht. Aber wir sind nicht allein – wir gehen ihn gemeinsam mit der Gewissheit, dass Gott uns begleitet und Ostern kommt. Bitte bringe deine Stifte, Kleber und eine Schere mit! Wir freuen uns auf DICH.



### Der Familienmesskreis

## Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes,

wenn ich den Titel dieses Pfarrbriefes – „Neues Leben“ – höre, dann sehe ich vor meinem inneren Auge verschiedene Bilder:

- ein neugeborenes Baby;
- Bäume, die nach dem Winter Blätter und Knospen treiben;
- ehemals Drogenabhängige, die heute jungen Menschen in Krisensituationen helfen;
- ein junger Trieb, der aus einem alten Baumstamm wächst;
- Menschen, die eine schwere Erkrankung gut überstanden haben.

So ist mir und wahrscheinlich auch Ihnen der Gedanke vom „Neuen Leben“ nicht fremd. Wir ahnen, was es bedeutet, wenn gesagt wird, dass Gott uns neues Leben schenkt. Dieses neue Leben, das von Gott kommt, habe ich entdeckt, als ich mit 16 Jahren an einer Jugendwallfahrt teilgenommen habe. Lange hatte ich gedacht: „Gott ist im Himmel – weit weg – und ich bin hier auf der Erde; da gibt es nicht viel Verbindung...“, doch während der Wallfahrt, besonders im Sakrament der Beichte, ist mir aufgegangen: „Gott kennt mich persönlich – und er liebt mich!“ Dankbar blicke ich auf diesen Moment zurück, denn ich weiß, dass Gott mir damals neues Leben geschenkt hat. Doch auch heute entdecke ich dieses „Neue Leben“ immer wieder: in einer Begegnung, in einem Gespräch, im persönlichen Gebet, in der Kommunion und der Beichte, im Lesen der Bibel, in einem sinnvollen Tun... Und zugleich ist es für mich eine große Freude, wenn Gott mir Gelegenheiten schenkt, in denen ich anderen Menschen helfen kann, neues Leben zu finden. So wünsche ich Ihnen – besonders, wenn Sie in einer Situation sind, in der Sie das Bedürfnis nach Leben spüren –, dass Gott Ihnen die Erfahrung des

neuen Lebens schenkt, die unser Papst Franziskus so beschreibt: *„Es ist wahr, dass es oft so scheint, als existiere Gott nicht: Wir sehen Ungerechtigkeit, Bosheit, Gleichgültigkeit und Grausamkeit, die nicht aufhören. Es ist aber auch gewiss, dass mitten in der Dunkelheit immer etwas Neues aufkeimt, das früher oder später Frucht bringt. Auf einem eingeebneten Feld erscheint wieder das Leben, hartnäckig und unbesiegbar. Es mag viel Dunkles geben, doch das Gute neigt dazu, immer wiederzukommen, aufzukeimen und sich auszubreiten. Jeden Tag wird in der Welt die Schönheit neu geboren, die durch die Stürme der Geschichte verwandelt wieder aufersteht. Die Werte tendieren dazu, immer wieder auf neue Weise zu erscheinen, und tatsächlich ist der Mensch oft aus dem, was unumkehrbar schien, zu neuem Leben erstanden. Das ist die Kraft der Auferstehung.“*

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen unseres Seelsorgeteams ein frohes und gesegnetes Osterfest und viel Freude beim Lesen des Pfarrbriefes,

Kaplan Ebbo Ebbing





## Neues vom Pfarreirat

Im letzten November wurde in unserer Pfarrei St. Peter und Paul ein neuer Pfarreirat per Briefwahl gewählt. In der konstituierenden Sitzung wenig später wurde der Vorstand und die Vorsitzende gewählt. Als diese möchte ich mich kurz vorstellen: Mein Name ist Kathrin Hammans, ich bin verheiratet und habe vier Kinder. Von Beruf bin ich Krankenschwester und vielen in Straelen bekannt, da ich über 20 Jahre als Krankenschwester in der ambulanten Pflege tätig war. Seit einem Jahr arbeite ich als Koordinatorin der ambulanten Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz im Marienpark.

In der zweiten Periode gehöre ich dem Pfarreirat St. Peter und Paul an und wurde für mich überraschend als Pfarreiratsvorsitzende gewählt. Als Broekhuysenerin ist dies für mich ein Zeichen dafür, dass die Fusion in unserer Gemeinde weit fortgeschritten ist. Mir zur Seite stehen Britta Lüstraeten, Norbert Sensen und Christoph Goumans, die dem Vorstandsteam angehören. Im Januar haben sich die Mitglieder des neuen Pfarreirates zur Klausurtagung

in der Jugendherberge Xanten getroffen. Bei einem abwechslungsreichen Programm mit Kennenlernspielen, gemeinsamen Aktivitäten, aber auch inhaltlichem Arbeiten war der Raum gegeben, sich als Gruppe zu finden und sich über die gemeinsamen Aufgaben und Vorhaben auszutauschen.

Passend zum Titelthema möchten auch wir als Pfarreirat dafür Sorge tragen, dass „neues Leben“ in unserer Gemeinde beginnen kann. Nur wenn man Neuem gegenüber offen ist, kann es gelingen, dass unsere Gemeinde als Gemeinschaft lebendig bleibt. Wir als Pfarreirat sind neuen Ideen gegenüber aufgeschlossen und würden es sehr begrüßen, wenn viele Gemeindemitglieder sich einbringen und an einem aktiven Gemeindeleben mitwirken.

Darauf freue ich mich und wünsche Euch und Ihnen eine schöne Osterzeit.

**Kathrin Hammans**

## Auf Sendung & Empfang! Firmung 2017/2018



### Auf Sendung und Empfang

#### Firmung in unserer Pfarrei

„Ihr seid ein Original“, rief unser Weihbischof Rolf Lohmann den 82 Jugendlichen zu, denen er in den Kirchen unserer Pfarrei am 17. und 18. Februar das Sakrament der Firmung spendete: „Jeden von euch hat Gott beim Namen gerufen, ihr seid keine Nummer!“. Weiter ermutigte der Bischof die Firmbewerber, sich nicht nur im Internet, sondern auch bei Gott immer wieder „einzuloggen“. Die Firmung sei das Sakrament, in dem Gott auf der „Festplatte unseres Lebens“ bei uns bleibt. Das drückt sich auch in dem Wort aus, mit dem die Firmung gespendet wird: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist!“ Nicht nur dieses Wort wurde jedem einzeln zugesagt, vielmehr nutzte der Bischof die Gelegenheit, mit vielen Jugendlichen ein persönliches Wort zu wechseln: „Was ist Deine Begabung?“, „Was

machst Du besonders gerne?“, „Was hat Dir an der Firmvorbereitung gefallen?“ und anderes mehr.

Neben der vielfältigen musikalischen Gestaltung der drei Gottesdienste trug die zugewandte und offene Art unseres Weihbischofs zu einer freudigen Atmosphäre der Feiern bei. Jedem Gottesdienst haben die Firmbewerber eigenen Charakter gegeben: In St. Cornelius haben sie gemeinsam mit dem Kirchenchor zwei Lieder gesungen. In St. Peter und Paul wurden Brot und Wein von Firmlingen zum Altar gebracht. In St. Georg hat eine Gruppe die Fürbitten selbst formuliert. In allen Gottesdiensten war der Moment besonders beeindruckend, in dem der Weihbischof alle Mitfeiernden aufforderte, sich hinzuknien und in Stille gemeinsam für die Jugendlichen um die Gabe des Heiligen Geistes zu beten.

Im Anschluss an die Gottesdienste haben die Neugefirmten mit ihren Familien diesen Tag gefeiert. Im Namen der ganzen Gemeinde danken wir allen Katechetinnen und Katecheten und allen, die auf

verschiedene Weise bei der Firmvorbereitung mitgeholfen haben und wünschen den Neugefirmten, dass sie die Kraft des Heiligen Geistes immer neu erfahren. << Sigrun Bogers, Ebbo Ebbing

### Unsere Neugefirmten sind:

Sophie Arians, Elisa Baumeister, Lea van Bebber, Jessica van Bebber, Aurel Berger, Daniel Berghs-Trienekens, Lina Beterams, Tom Beterams, Linda Bons, Hannah Born, Alexander Brauwers, Erik Adrian Breuers, Michel Brouwers, Tobias Brügger, Hannah Brück, Tom Cox, Kathrin Cremers, Benedikt Cronenbergh, Rabea Deckers, Malin Delbeck, Martin Dielen, Greta Drage, Jan-Christopher Drescher, Daniel Drießen, Tim Fongern, Julian Garbe, Julius Gielen, Felix Grootens, Leon Haßelmann, Jonas Helders, Max Heußen, Malin Holterbosch, Laetitia Honecker, Lukas Hünnekens, Hendrik Hünnekens, Hanna Hüpen, Laurenz Janßen, Marcel Janßen, Maurice Janßen, Ruth Janßen, Nikola Kaluza,

Vincent Kappel, Julia Klein, Hagen Kranz, Dennis op de Laak, Hannah Lachmann, Louis Lemmen, Marcel Mertens, Patrick Mertens, Nico Meyers, Gina-Marie Ohr, Lars Oppitz, Luisa Paasen, Ann-Kathrin Pastoors, Adrian Peters, Sandra Polichnowska, Ben Pooth, Philipp Rattmann, Alexander Riedle, Grete Ripkens, Niklas Röttges, Max Schäfer, Jessica Schmitz, Melissa Schreurs, Sebastian Schurter, Melvin Sell, Henrik Sensen, Timo Smits, Timo Spachholz, Katharina Sprünken, Michel Stelmaszczuk, Daniel Stypa, Alina Tappe, Ina Thekook, Lennard Thekook, Leonie Thekook, Laurenz Thockok, Hannah Warmerdam, Ilona Wejs, Pia Wessels, Franziska Wiegmann, Luca Wienhofen

## Gutes tun mit Briefmarken

Die Steyler Missionare bedanken sich in einem Brief für die gesammelten Briefmarken:

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Apostolat Briefmarken, kennen Sie das Gefühl, sich mit Herzblut und Begeisterung für eine Sache einzusetzen, die Ihnen persönlich wichtig ist? Dann kennen Sie vielleicht auch die Zweifel, die manchmal mit jedem kleinen Erfolg wachsen: Haben wir genug getan? Wird das, was wir unterstützen, künftig Bestand haben? Sind unsere Projekte auch in Zukunft in guten Händen?

Eine der schönsten Erfahrungen für uns ist, zu hören und zu lesen, mit wie viel Energie, Begeisterung und Liebe sich Frauen, Männer und auch Jugendliche für unser Apostolat einsetzen und Briefmarken sammeln. Ganz besonders deutlich wird uns dies, wenn Sie auch anderen Menschen davon berichten und sie zum Mitmachen motivieren können.

Das Jahres-Ergebnis 2017 von 32.840 Euro ist wieder ein erfreulicher Beweis, dass all unsere Anstrengung rechtfertigt. Dafür Ihnen allen ein ganz herzliches Danke und „Vergelt's Gott“.

Gesammelte Briefmarken können im Pfarrbüro abgegeben werden.



## „Hand in Hand“ – praktische Hilfen im Alltag

Nachbarschaftshilfe kennt und schätzt jeder. Doch wer hilft dort, wo sie nicht greift?

Wie oft bräuchte jemand Hilfe im Alltag, doch keiner ist da, um zu helfen? Genau hier möchte das ehrenamtliche Team von „Hand in Hand“ ansetzen.

Es gibt Lebensumstände, wie zum Beispiel das Alter oder eine Krankheit, die bereits die kleinsten alltäglichen Handgriffe erschweren. Wenn jemand alleine lebt und die Verwandten weit weg wohnen, kann dies dazu führen, dass es Momente gibt, in denen man sich nicht mehr alleine helfen kann.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter von „Hand in Hand“ können bei folgenden Situationen ihre Hilfe anbieten:

- Begleitung beim Einkaufen
- Fahrten zum Arzt oder zum Krankenhaus im Umkreis von ca.20 km
- Einfache handwerkliche Hilfen
- Einmalige Hilfen im Haushalt oder Garten

- Besuche für Senioren
- Kurzzeitige Betreuung von Senioren (ohne Pflegebedarf)
- Unterlagen sichten und sortieren

Wenn Sie Hilfe benötigen, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns, wenn noch einige ehrenamtliche Helfer, die sich gerne sinnvoll für andere einsetzen möchten, den Weg zu uns finden. Jeder kann sich ganz flexibel nach freier Zeiteinteilung und persönlichen Fähigkeiten bei „Hand in Hand“ einbringen. Interessiert? Einfach mal vorbei kommen und rein schnuppern. <<

Gerne können Sie uns persönlich kontaktieren  
unter: 0177 1889738 oder  
per E-Mail: [handinhandstraelen@gmail.com](mailto:handinhandstraelen@gmail.com)





## Lass dich überraschen

Die meisten Kinder lieben die Überraschungseier, deren Sinn es ist, uns zu überraschen. Was wäre mein Leben ohne Überraschungen? Wenn ich über Überraschungen nachdenke, so fallen mir zunächst positive Überraschungen ein. Menschen, die mich einfach überrascht haben:

- mit einem Besuch;
- mit ihren Fähigkeiten, die so überraschend zutage kamen;
- mit liebevollen Kleinigkeiten, die mir geschenkt wurden.

Die „süßen“ Überraschungen schmecken jedem.

Aber es gibt natürlich auch die bösen Überraschungen: Etwas wie eine unerwartete Rechnung, die Gefährdung unserer Arbeitsstelle oder unsere gesundheitliche Situation: eine überraschende Diagnose.

Überraschungen machen unser Leben spannend. Sie machen uns bewusst, dass nicht alles planbar, organisierbar ist. Ich lebe im Alltag oft sehr viel Engstirnigkeit, ein Festhalten an Altbewährtem, einen Widerstand gegen Veränderungen.

Wechsle mal die Perspektive, stelle deine Vorstellungen mal auf den Kopf und lass dich überraschen, was du dann auf einmal siehst, was dann auf einmal alles möglich ist! Setz dich mal woanders

hin – damit du mal was anderes siehst! Sprich mal mit anderen Leuten – damit du mal was anderes hörst! Mach' mal was Verrücktes – damit das Leben überraschend bleibt!

Auch die Karwoche stellt vieles auf den Kopf. Wie schnell werden aus Jubelrufen Hass-Schreie; wie schnell wird aus Erfolg Misserfolg; wie schnell wird aus Offenheit Verslossenheit. Und wie überraschend wächst aus dem Tod neues Leben!

Nimm mal einen anderen Standpunkt ein und ändere die Perspektive. Lass dich einfach mal überraschen. Vielleicht wäre unsere Welt ja in manchem etwas menschlicher, wenn wir alle hin und wieder etwas verrückter wären und wenn das Herz uns mehr zu sagen hätte als der Kopf.

Letztlich bin ich davon überzeugt, dass der Gott, an den ich glaube, nicht im Gewohnten und nicht im Gestern wohnt, sondern im Leben, im Heute, hier und jetzt. Und er ruft uns eben nicht zu: Lasst alles beim Alten! Nur nichts verändern! Sondern:

**Sucht das Leben!  
Lasst euch überraschen!**

Petra Forke, aus Bardeler Fastenmeditationen 2018

# Gottesdienste in der Osterzeit

Für kurzfristig erfolgte Änderungen beachten Sie bitte das aktuelle Wochenblatt, das Publikandum oder auch unsere Homepage [www.kirche-straelen.de](http://www.kirche-straelen.de)

	St. Georg Auwel-Holt	St. Cornelius Broekhuysen	St. Peter & Paul Straelen	Marien-Haus
Sa, 24.03.		18.00 Uhr Palmweihe auf dem Friedhof anschl. Palmprozession und Vorabendmesse mit den Kommunion- und Kindergartenkindern	17.00 Uhr Vorabendmesse	
So, 25.03. Palmsonntag	9.00 Uhr Palmweihe auf dem Schulhof mit Musikverein, anschl. Palmprozession zur Kirche und Messfeier		08.00 Uhr Messfeier	9.30 Uhr Messfeier
			10.00 Uhr Palmweihe auf dem Marktplatz mit Musikverein, anschl. Palmprozession und Messfeier mit dem Spatzenchor anschl. KinderKirche im Gemeindehaus St. Peter und Paul	
Mo, 26.03.			19.00 Uhr Abendmesse mit Beichtgelegenheit	
Di, 27.03.		18.30 Uhr Kreuzweg		
		19.00 Uhr Abendmesse mit Beichtgelegenheit		
Mi, 28.03.		6.30 Uhr Frühschicht mit den Kommunionkindern	19.30 Uhr Abend der Barmherzigkeit mit Beichtgelegenheit	
Do, 29.03. Gründonnerstag	18.30 Uhr Messfeier vom letzten Abendmahl, anschl. Aussetzung und Anbetung	18.30 Uhr Messfeier vom letzten Abendmahl (mit Fußwaschung), anschl. Aussetzung und Anbetung	19.00 Uhr Messfeier vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung, anschl. Aussetzung und Anbetung bis 22.00 Uhr	10.00 Uhr Eucharistische Andacht und Anbetung

	St. Georg Auwel-Holt	St. Cornelius Broekhuysen	St. Peter & Paul Straelen	Marien-Haus
Fr, 30.03. Karfreitag	6.00 Uhr Bußgang zum Friedhof	15.00 Uhr Karfrei- tagsliturgie	Ab 7.30 Uhr persön- licher Kreuzweg	10.00 Uhr Kreuzweg- andacht
	15.00 Uhr Karfrei- tagsliturgie für Kinder und Erwachsene		9.00-12.00 Uhr Beichtgelegenheit	
	19.00 Uhr Gebet der Jugend (Alte Kirche, Herongen)	19.00 Uhr Gebet der Jugend (Alte Kirche, Herongen)	10.00 Uhr Kinder- kreuzweg für das 1. u. 2. Schulj. im Gemein- dehaus	
			10.00 Uhr Karfrei- tagsgespräch der KAB im Gemeinde- haus	
			15.00 Uhr Karfrei- tagsliturgie	
			19.00 Uhr Andacht vor dem Kreuz	
			19.00 Uhr Gebet für die Jugend (Alte Kirche, Herongen)	
Sa, 31.03. Karsamstag Tag der Grabesruhe des Herrn			11.00 Uhr Essensseg- nung (in polnischer Sprache)	
			14.00 Uhr Kinderkir- che ab Kalvarienberg	
			15.00 Kinderkirche in Paesmühle	
			21.00 Osternachts- liturgie für die ganze Gemeinde, Abholen des Osterfeuers durch die Vertreter der Filialkirchen, mit Junger Chor, Einla- dung zur Agape am Osterfeuer	
So, 01.04. OSTERN	9.30 Uhr Festmesse	9.30 Uhr Festmesse Es singt der Kirchen- chor.	8.00 Uhr Festmesse	9.30 Uhr Festmesse
	15.30 Uhr Festmesse in polnischer Sprache		10.45 Uhr Familien- festmesse	

	St. Georg Auwel-Holt	St. Cornelius Broekhuysen	St. Peter & Paul Straelen	Marien-Haus
Mo, 02.04. Ostermontag	9.30 Uhr Familien- festmesse	9.30 Uhr Festmesse	8.00 Uhr Festmesse	
			10.45 Uhr Festmesse	
Di, 03.04.		19.00 Uhr Festmesse	10.00 -11.00 Uhr Weihwasserausgabe	
Mi, 04.04.	19.00 Uhr Festmesse			
Do, 05.04.			19.00 Uhr Festmesse	

## Maiandachten

Mittwoch, 02. Mai	20.00 Uhr	Maiandacht an der Hagelkapelle, Straelen
Freitag, 04. Mai	19.00 Uhr	Maiandacht bei den drei Königen in Vorst
	20.00 Uhr	Maiandacht an der Hagelkapelle, Straelen
Sonntag, 06. Mai	15.00 Uhr	Marienfeier in Paesmühle
Montag, 07. Mai	18.30 Uhr	Bittprozession zur Rochuskapelle mit Kindern und anschl. Maiandacht, Broekhuysen
Freitag, 11. Mai	19.00 Uhr	Maiandacht bei Familie Hüpen, Auwel
	20.00 Uhr	Maiandacht in Boekholt
Montag, 14. Mai	19.00 Uhr	Maiandacht in Sang
Mittwoch, 16. Mai	20.00 Uhr	Maiandacht an der Schweine-Kapelle, Westerbroek
Freitag, 18. Mai	19.00 Uhr	Maiandacht an der Molkerei in Holt
	20.00 Uhr	Maiandacht an der Barbarakapelle, Hetzert
Montag, 21. Mai Pfingsten	19.00 Uhr	Maiandacht in Altbroekhuysen
Freitag, 25. Mai	19.00 Uhr	Maiandacht bei Familie Wilders, Vossun
	20.00 Uhr	Maiandacht an der Schönstatt-Kapelle am Kalvarienberg
Montag, 28. Mai	19.00 Uhr	Maiandacht in Brücken
Mittwoch, 30. Mai	20.00 Uhr	Maiandacht, Marienkapelle bei Haus Eyll



# Stadtbund-Schützenfest in Straelen

## Schützenfest der St. Antonius Bruderschaft

In diesem Jahr richtet die St. Antonius Schützenbruderschaft vom 07. - 11. September 2018 das Straelener Schützenfest aus. Nachdem die Bruderschaft im Jahr 2009 ihr 500. Jubiläum feierte, freuen sich die Mitglieder schon sehr auf das anstehende Fest.

Unter dem Motto „Tüen es schüen“ (Tüen ist der Name der diesjährigen Kirmespuppe) sind die Vorbereitungen im vollem Gange. Am 24. März 2018 werden die Offiziersstellen versteigert und der aufgemalte Vogel „geputzt“.

Eine riesige Festwiese für das Vogelschießen wurde bereits gefunden, so dass es am 20. Mai (Pfingstsonntag) an der Antoniuskapelle bei Familie Hanßen in Vossum stattfinden kann. Ab 16:00 Uhr wird die Bruderschaft den neuen Schützenkönig ermitteln. Für das leibliche Wohl, kühle Getränke und gute Musik wird gesorgt sein. Auch die kleinen Gäste kommen auf Grund eines vielfältigen Spielangebots, welches vom Team des Sauerlandlagers organisiert wird, nicht zu kurz. Außerdem wird ein großes Zirkuszelt ermöglichen auch abends noch lange zu feiern.

Das Schützenfest startet am 07. September 2018 mit dem traditionellen Maibaumfahren, anschließend findet in der bofrost\*HALLE eine zünftige „Wiesen-Party“ mit der bekannten Oktoberfest-

Band „SaubartIn“ statt. Eintrittskarten dafür sind unter anderem im Vorverkauf bei der Volksbank an der Niers und bei der Bruderschaft erhältlich.

Am Samstag, 08. September 2018, findet der Schützenumzug der Seniorenbruderschaften und das Fahenschwenken am Seniorenheim statt. Anschließend wird der Thron in der bofrost\*HALLE eingeweiht und der neue Hofstaat wird seine Tänze erstmals vorführen. Die Live Band „Treasure“ sorgt an diesem Abend für beste musikalische Unterhaltung.

Am Sonntag, 09. September 2018, wird dann der große Umzug mit den Jungschützenbruderschaften sowie die Parade mit dem Fahenschwenken auf der Venloer Straße die Zuschauer begeistern. Danach wird der Königsgalaball in der bofrost\*HALLE gefeiert.

Traditionell wird am Montag, 10. September 2018, mit dem Wecken des Hofstaats begonnen, wonach das Hochamt mit anschließender Kranzniederlegung stattfindet. Ab 11:00 Uhr beginnt dann der Frühschoppen, bei dem die Band „Treasure“ für beste Stimmung sorgen wird.

Das Schützenfest klingt am Dienstag, 11. September 2018, mit dem Seniorennachmittag aus, hierzu werden alle Straelener Bürger ab 70 Jahren noch gesondert eingeladen. << Franz Theunissen

## Auf dem Weg nach Emmaus

(Lk 24, 13 - 35)

Die Geschichte der Jünger, die nach Emmaus gehen, gehört für mich zu den schönsten und beeindruckendsten Erzählungen im Neuen Testament. Und obwohl ich sie schon so oft gehört habe, höre ich sie immer wieder gern.

Sie berührt mich, weil ich mich in den beiden Emmausjüngern selbst wiederfinde. Oft geht es mir so wie den beiden. Ich bin unterwegs zwischen Hoffnung und Angst, Freude und Trauer, Zuversicht oder Enttäuschung. In dem Weg der Jünger sehe ich ein Sinnbild für unseren eigenen Lebens- und Glaubensweg.

Wer von uns hat sich nicht auch schon einmal so gefühlt wie diese beiden Emmausjünger, als sie sich auf den Weg machten, fort von Jerusalem? Sie sind total enttäuscht, am Null-Punkt der Hoffnung, voller Fragen und Zweifel. Wenn nur noch alles Dunkel in uns ist, wir am Boden zerstört sind, weil schlimme Ereignisse oder Schicksalsschläge uns hart getroffen haben, dann ist alles zum Heulen, zum Verzweifeln. Man möchte am liebsten alles hinschmeißen und abhauen. Die Jünger sind damals davongelaufen.

Sie gehen fort von Jerusalem, dem Ort ihres ersehnten Heiles und ihrer Hoffnung, der nun zum Ort des Grauens und dem Ende aller ihrer Hoffnungen geworden ist. Sie sind zu zweit. Sie gehen nicht alleine auf ihrem Weg.

Es bewegt sie die Frage: Warum ist alles so anders gekommen? Am Kreuze ist Jesus geendet, einfach gescheitert. Seine Gegner haben

gesiegt. Sein Tod ist für sie eine Katastrophe. Was jetzt? Wie soll es weitergehen? Sie haben keine Antwort auf diese Fragen.

Nur weg von Jerusalem - Abstand gewinnen. Fortgehen, nach Hause zu ihren Familien, zu ihrem Beruf. Weitermachen wie vorher. Und doch können sie nicht einfach alles so abstreifen und abschütteln. Während sie innerlich aufgewühlt, voller Not und Zweifel auf dem Weg sind, kommt Jesus hinzu. Er schließt sich ihnen an und geht unerkannt mit. Keine besondere Erscheinung, kein spektakulärer Auftritt.

Was mich an dieser Geschichte so fasziniert: Jesus ist mit auf dem Weg. Er hört zu, fragt nach, fühlt mit den beiden. Er spürt, wie verschlossen und blind sie sind. Sie erkennen ihn zunächst gar nicht.

„Was sind das für Reden?“ fragt scheinbar ahnungslos der Unbekannte. In Wirklichkeit holt Jesus sie dort ab, womit sie so sehr beschäftigt sind, was sie so niedergeschlagen sein lässt.

„Da blieben sie traurig stehen.“ Sie halten inne. Unfassbar, dass es jemanden gibt, der nicht weiß, was sich in Jerusalem in den letzten Tagen ereignet hat. Jesus fragt sie: „Was denn?“ – Jesus sagt nicht: „Kommt vergesst's! Denkt was anderes.“ Er überspielt und verharmlost nicht, was die beiden traurig macht. Seine Frage fordert sie heraus, zu reden. So können sie auspacken und abladen, erzählen von dem, auf den sie ihre ganze Hoffnung gesetzt hatten. Können mitteilen, was er ihnen bedeutete. Was das für ein harter Schlag war, sein Tod am Kreuz.

---

Was da alles für sie zerbrochen ist. Es scheint, als hätten sie darauf gewartet, sich ihren ganzen Frust von der Seele zu reden.

Und Jesus lässt sie auch reden. Er nimmt sich Zeit für sie. Er hört zu. Alles, was sie schmerzt, darf nun aus ihnen heraus. Das allein tut gut. Dann ist es Jesus selbst, der ihnen Augen und Ohren für die helle Seite öffnet, für die ganze Wirklichkeit dessen, was in Jerusalem geschehen ist. Es geht eine Kraft und Wärme von ihm aus, ein verhaltenes Feuer und tiefe Glut.

Was mir besonders auffällt: Trotz aller Enttäuschung und Entmutigung sind die beiden offen für Gottes Wort, sie hören zu und erkennen den Sinn: Zum Messias gehört das Leiden und Sterben als Durchgang zur Herrlichkeit. „Musste nicht der Messias all das erleiden und so in seine Herrlichkeit eingehen?“

Jesus verhilft den Jüngern zu einer neuen Sicht auf das Geschehene. Die Worte Jesu legen sich wie Saatkörner in ihre fragenden Herzen. Im Gespräch mit ihm und im Hören auf ihn gehen ihnen neue Horizonte auf. Der abgerissene Hoffnungsfaden wird wieder geknüpft. Die beiden fangen neues Feuer. Es beginnt zu brennen in ihren Herzen und Seelen. „Brannte uns nicht das Herz, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss?“

Der Weg ist lang, der Abend bricht an. Der Weggefährte, den die beiden gefunden haben, will die Reise fortsetzen. Sie laden ihn ein, drängen, ja nötigen ihn, bei ihnen zu bleiben. „Bleibe doch bei uns!“

Und der Gast wird zum Gastgeber. Er nimmt das Brot, spricht den Lobpreis und gibt es ihnen. Da fällt es ihnen wie Schuppen von den Augen. Und sie erkennen ihn. Jesus lebt. Er ist wirklich auferstanden. Gott hat zu ihm gehalten auch in seinem Sterben. Sein Tod war nicht das Ende.

Was wie eine beiläufige Begegnung begann, wird für die Jünger zur Erfahrung beglückender Gemeinschaft. Jesus schenkt sich ihnen im gebrochenen Brot, in der Gemeinschaft des Mahles. Welche Freude strömt da in ihr Herz. Da wandelt sich im Namen Jesu nicht nur das Brot, auch die schweren Herzen.

„Noch in der gleichen Stunde brachen sie auf...“ Wenn man angesteckt ist und das Herz brennt, dann gibt es nichts Wichtigeres als aufzubrechen. Nichts hält sie mehr in Emmaus. Es drängt sie, ihre Erfahrungen den anderen in Jerusalem mitzuteilen. So kehrt sich der Weg von der Hoffnungslosigkeit zur neuen Hoffnung. „Jesus lebt. Wir sind ihm begegnet“, klingt ihre Osterbotschaft den anderen bereits entgegen. „Der Herr ist wirklich auferstanden!“

Und noch etwas: Die Emmausjünger erkennen Jesus nicht an seiner Gestalt, als er sich zu ihnen gesellt. Auch nicht an seinem Wort, obwohl es ihnen da warm wird ums Herz und ihnen vieles aufgeht. Sie erkennen ihn an seinem Tun, am Brechen des Brotes. – Ob es heute anders ist? Wird es nicht auch heute die gelebte Praxis sein, das Handeln und Leben von uns Christen, an dem die Menschen zum Glauben kommen? << Karin Böhmer-Meschede



## Erstkommunion 2018

### St. Georg, Auwel-Holt

Samstag, 07. April - 18.30 Uhr

Lichterfeier der Kommunionkinder mit ihren Familien

Sonntag, 08. April - 9.30 Uhr

Erstkommunionfeier der Kinder:

Jonas Bellingröhr - Henry Boeckstegers - Ben Brüx - Michael Clemens -  
Malin Fischermans - Maria Henders - Christoph Klümpen - Hannes  
Kothes - Kevin Laube - Linda Laube - Sina Löffler - Marie Lüfkens -  
Mikko Mentrop - Felix van Pruissen - Randy Roth - Mats Sprünken -  
Emilia Thekook - Lisa Trienekens

Montag, 09. April - 10.00 Uhr

Dankmesse der Kommunionkinder

### St. Cornelius, Broekhuysen

Samstag, 14. April - 18.30 Uhr

Lichterfeier der Kommunionkinder mit ihren Familien



- 
- Sonntag, 15. April - 9.30 Uhr      Erstkommunionfeier der Kinder:  
Marco Bosch - Lena Gey - Luca Helders - Daniel Herrmann - Dominik  
Herrmann - Julian Herrmann - Katharina Hünnekens - Sven Kloeges -  
Michelle Krantzen - Michelle Weger
- Montag, 16. April - 10.00 Uhr      Dankmesse der Kommunionkinder und Jubilare
- 

## St. Peter und Paul, Straelen

- Samstag, 21. April - 18.30 Uhr      Lichterfeier der Kommunionkinder mit ihren Familien
- Sonntag, 22. April - 10. 00 Uhr      Erstkommunionfeier der Kinder (Klasse 3a und 3b):  
Hannes Daamen - Jakob Daamen - Phillip Hauschild - Finn-Luca Mar-  
mulla - Laura Pukas - Loreen Pukas - Steffen Westerop  
Killian Busch - Annika Dams - Annik Düngelhof - Robin Häusser -  
Till Stephan Heintze - Jayden Hoffinger - Marie Jacobs - Lena Langen-  
stein - Monja Mallmann - Hannah Nicosia - Jan Teeuwen - Tom Timong -  
Jessica Verbeek
- Montag, 23. April - 10.00 Uhr      Dankmesse der Kommunionkinder
- Samstag, 28. April - 18.30 Uhr      Lichterfeier der Kommunionkinder mit ihren Familien
- Sonntag, 29. April - 10. 00 Uhr      Erstkommunionfeier der Kinder (Klasse 3c und 3d sowie 4c):  
Ole Clemens - Luca Crooenbrock - Julia Druyen - Mats Ingenlath - Elisa  
Janßen - Hannah Janßen - Lotte van Laar - Mia Linssen - Jure Slooten -  
Lukas Smits - Jana Weirich  
Ida Brinkmann - David Chrobok - Damian Grelewicz - Yannik van Hees -  
Hajo Hermsen - Henrik Heyer - Jana Kamphuis - Lea-Maria Maasa-  
ckers - Lenja Sophie Maaßen - Jana Neikes - Maja Rattmann - Lynn  
Steltzer - Fabian Szablewski - Lennox Friedrichs - Tyson Friedrichs -  
Pia Henkel  
Alesandra Razniak
- Montag, 30. April - 10.00 Uhr      Dankmesse der Kommunionkinder



## Programmorschau 2018 der Konzerte an St. Peter Paul Straelen

Die Fördergesellschaft Geistliche Musik an St. Peter & Paul Straelen lädt wieder zu interessanten Konzerten ein:

### „Rising Stars“

Sonntag 24.06.2018, 19:00 Uhr

Pfarrkirche und im Gemeindehaus

Wandelkonzert mit Charlotte Langner (16 Jahre), Mezzosopran, und Philipp Dieser (17 Jahre) und Orgel. Die beiden jungen Künstler sind Preisträger im Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert“, Geldern in der Kategorie „Duo Kunstlied: Singstimme und Klavier“ und tragen ihr Programm für den Landeswettbewerb vor. Staunen Sie, welche großartigen Talente in unserer Heimat schlummern.

### XX. Internationaler Straelener Orgelherbst

mit hochkarätigen Orgelvirtuosen und freundlicher Unterstützung der Firma bofrost\*

Sonntag, 23.09.2018, 19:30 Uhr

**Richard Brasier, Upminster/London**

Mittwoch, 26.09.2018, 19:30 Uhr

**Prof. Thierry Mechler, Strasbourg/Köln**

Sonntag, 30.09.2018, 19:30 Uhr

**Prof. Johannes Geffert, Köln**

Wie immer laden wir nach den Konzerten zu Wein und Snacks der Firma bofrost\* ins Gemeindehaus ein, zum gemütlichen Ausklang und der Möglichkeit zum Gespräch mit den Künstlern.

### Großes Kantatenkonzert

am 3. Advent 16.12.2018, 19:00 Uhr:

Festliches Chor- und Orchesterkonzert mit Solisten und dem ChorProjekt an St. Peter und Paul Straelen

Johann Sebastian Bach:

Kantaten

„Herz und Mund und Tat und Leben“, BWV 147  
und „Wachet auf“, BWV 140

Hier erklingen auch die eindrucksvollen Choräle wie „Jesus bleibet meine Freude“, „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ und „Gloria sei dir gesungen“. In beiden Kantaten geht es um ein offenes Bekenntnis zu Gott und die ständige Bereitschaft und Freude unserer Seele, Gott zu begegnen.

### Singen verbindet!

Wir möchten alle Interessierten, die gerne singen, ganz herzlich einladen, beim diesjährigen Chor-Projekt mitzumachen. Die Proben für das Festliche Chorkonzert beginnen ab Donnerstag, den 17. Mai 2018, jeweils um 20:00 Uhr nach Probenplan im Gemeindehaus. Die Choräle werden erstmalig auch von den Mitgliedern des Spatzenchores und des Jungen Chores mitgesungen werden – eine ganz neue Klangfacette!

Nähere Infos dazu und die Probentermine veröffentlichen wir demnächst auf unserer Homepage [www.geistliche-musik-straelen.de](http://www.geistliche-musik-straelen.de). Anmeldungen nimmt Chorleiter Otto Maria Krämer per E-Mail entgegen: [otto.m.kraemer@googlegmail.com](mailto:otto.m.kraemer@googlegmail.com) <<



An alle Reisenden! An alle Suchenden! An alle Rastlosen! An Gott Glaubende und religiös nicht Gebundene! An alle, die noch nicht wissen, was sie über das Christi-Himmelfahrts-Wochenende machen sollen. Wir haben genau das Richtige für euch. Der Katholikentag ist in diesem Jahr in Münster und bietet ein vielfältiges Programm. Ob Sie einfach nur neue Bekanntschaften machen, sich über den Glauben austauschen, oder nur über die Fressmeile schlendern wollen. Das Bistum, vom Niederrhein bis hoch ins Oldenburgerland, stellt seine vielen Fassetten vor.



Für Familien gibt es auch eine Kinderbetreuung an verschiedenen Stellen, damit sich Mama und Papa auch einmal frei durch Münster bewegen können. Für die jungen Leute und alle Junggebliebenen gibt es zahlreiche Aktionen, zum Beispiel zu beten, zu singen und zu tanzen, zu feiern und innezuhalten:

Von Podiumsdiskussionen über Workshops, Beratungsangeboten, Ausstellungen und Konzerte bis hin zu kleinen und großen Gottesdiensten – für jeden ist etwas dabei.

Wir in St. Peter und Paul bieten ihnen drei Gruppen zur Fahrt mit unserer Nachbargemeinde St. Marien (Wachtendonk, Wankum, Herongen) an.

- Für einen Tag am Samstag, 12.05.18
- Wer den gesamten Katholikentag (vom 09.05.18 bis 13.05.18) mitmachen möchte, hat die Möglichkeit, sich mit Kaplan Ebbo Ebbing, Pastoralreferentin Sigrun Bogers und Pastoralassistentin Stefanie Rotermann auf den Weg zu machen.

Für Interessenten und noch Unentschlossene, findet am 24. März um 10 Uhr eine Infoveranstaltung in unserem Gemeindehaus in Straelen statt. Wir geben einen ersten Blick ins Programm und werden auch für offene Fragen zur Verfügung stehen. <<

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich einfach im Pfarrbüro oder bei unserer Pastoralassistentin Stefanie Rotermann (rotermann@bistum-muenster.de).

An underwater photograph showing several swimmers in various stages of a stroke, viewed from above. The water is clear and blue. In the lower left, a single fish swims towards the right. The overall scene is dynamic and captures the movement of the swimmers.

# SUCHE FRIEDEN

9. – 13. Mai 2018

[katholikentag.de](http://katholikentag.de)

**Tiefenentspannt.**

„Ein Fisch zieht unterhalb der Wasseroberfläche seine Bahnen – unbeeinträchtigt von den Triathlon-Athleten des Ironman auf Hawaii, die ein paar Meter höher alles geben.“

Quelle: AP, Mark J. Terrill

Katholikentag



Münster

ZdK